

Protokoll der Sitzung des

Pfarrgemeinderates St. Urbanus

Datum: **12.12.2019**

Uhrzeit: 19.30 – 21.30 Uhr

Ort: St. Mariä Himmelfahrt

anwesend: David Benz, Alois Beukenbusch, Axel Büttner, Claudia Böckmann, Andrea Claaßen, P. Marek Czaplewicz, Karin Feldmann, Sebastian Finke, Michael Franzen, Ludger Klingeberg, Sabine Kotzer, Martin Lohof, Marius Schmitz, Anja Schuchardt, Nils Schultz, Lucia van den Boom, Martin Verfürth, Angelika Wilming

entschuldigt: Peter Joosten, Daniela Lücke, Markus Pottbäcker, Stefan Schmidt, Tristan Timpert, Ronja Voigt

Gäste: Michaela Cornelius, Markus Zingel, Lukas Klein-Wiele, Nadine Urlacher

Martin Verfürth eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden zur letzten Sitzung des Pfarrgemeinderates im Jahr 2019.

TOP 1 Impuls

Andrea Claaßen trägt als Impuls den Text „Perspektivwechsel: Advent heißt warten“ von Iris Macke (aus „Der Andere Advent“) vor.

TOP 2 Protokoll und Tagesordnung

Es gibt Anmerkungen zum Protokoll der Sitzung vom 29.10.2019.

- Punkt 4. Gemeindefusion: Hier heißt es im Protokoll: (...) „Nachdem diese Frage in die Steuerungsgruppe des Pfarreientwicklungsprozess gegeben worden ist, empfiehlt diese eine Fusion aller sieben Gemeinden.“ (...). Es wird darauf hingewiesen, dass sich die Steuerungsgruppe nicht für die „Fusion“ der 7 Gemeinden ausgesprochen hat, sondern grundsätzlich empfiehlt, den Prozess des Gemeindegemeinschaftens mit allen 7 Gemeinden anstatt mit 3 Gemeinden fortzuführen.
- Anfrage nach Anhängen zum Protokoll der letzten Sitzung. Die Anhänge sind aufgrund der zu den Unterlagen benötigten Erläuterungen nicht mit versandt worden. Dies kann nach erfolgter Info in einer nächsten Sitzung nachgeholt werden.
- Der ImPlan wurde aus zeitlichen Gründen dem Kirchenvorstand in der Sitzung am 10.12.2019 (nicht schon am 05.11.2019) vorgestellt und beschlossen.

Zur Tagesordnung gibt es keine Änderungen.

TOP 3 Pfarreinachrichten

- Pfarreinachrichten sind aus dem AK Pfarrei entstanden
- 1. Auflage am 1. Advent in den Gemeinden verteilt

Rückmeldungen:

- es gibt in den Gemeinden durchweg positive Rückmeldungen
- in einzelnen Gemeinden waren die Pfarreinachrichten vergriffen; die Auflagenzahl muss in den Gemeinden noch angepasst werden
- trägt zum Zusammenwachsen der Pfarrei bei (auch Gottesdienste in Nachbargemeinde besuchen)
- Kirchenort Herz-Jesu bitte ändern auf: Ahornstraße 50

Hr. Klingeberg zur Nachfrage, warum:die Gottesdienste in den Seniorenheimen nicht aufgeführt sind: Es hätte mehrere Seiten gebraucht. Das hätte den Druck verteuert und die Übersichtlichkeit beeinträchtigt.

Es gibt unterschiedliche Ansichten darüber, ob die Pfarreinachrichten als Ersatz für die jeweiligen Gemeindenachrichten dienen könnten, da viele Dinge (z.B. Intentionen) aus Platzgründen nicht aufgeführt werden können. Grundsätzlich gefallen allen Anwesenden die Pfarreinachrichten. Die Gemeinden können im Moment entscheiden, ob sie sie als Ersatz oder Zusatz nutzen. Dort, wo sie wegfallen, spart das in jedem Fall die Kopierkosten vor Ort.

Über die Finanzierung der Pfarreinachrichten muss der Kirchenvorstand entscheiden. Eine Ausgabe mit der jetzigen Auflage von 2.000 Exemplaren kostet ca. 380,- Euro. Martin Verfürth merkt an, dass „Kreuz und Quer“ als Beilage der BENE wegfällt und der bisher dafür eingeplante Eigenanteil zur Finanzierung der Pfarreinachrichten dienen könnte.

Ludger Klingeberg gibt an, dass vom inhaltlich-gestalterischen Aufwand her, eine monatliche Herausgabe möglich wäre.

Karin Feldmann regt an, die Pfarreinachrichten online als Newsletter anzubieten. Dies hat der Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit längerfristig bereits geplant.

Der Pfarrgemeinderat beschließt die Fortführung der Pfarreinachrichten in monatlicher Herausgabeweise zunächst bis zur Dezember-Ausgabe 2020 einstimmig.

Die jeweilige Frist zur Abgabe der Infos und Termine ist der 10. des Vormonats. Die Januar-Ausgabe wird ausgesetzt. Die Abgabefrist für die Februar-Ausgabe ist also der 10.01.2020.

Zur Hälfte der Laufzeit (Mitte 2020) erfolgt eine Reflexion zum Verlauf.

Die Gemeinden sollen Ludger Klingeberg, wenn noch nicht erfolgt, eine Rückmeldung zur Auflagenzahl geben. Wenn die Exemplare nicht ausreichen, könnte die Auflage ggf. erhöht werden.

TOP 4 Berichte

Arbeitskreise und Ausschüsse

AK Laudato si

- Martin Verfürth wird das Konzept nach Weihnachten verschicken, dann als Tagesordnungspunkt für PGR am 04.02.2020

AK 1.000 Jahre

- Arbeit wurde eingestellt
- nicht durchgeführte gute Ideen werden für spätere Umsetzung gesichert
- am 06.12. gab es das 1.000 Baby „Pauline“ in St. Urbanus
- ca. 1.300 Euro Plus beim Pfarreifest
- es gab eigenes Jubiläumsjahr-Budget (5.000 Euro durch Bistumsbank, Auftakt wurde anderweitig finanziert)

AK Internet

- Schulung hat stattgefunden
- Zugänge für das neue Kalendersystem liegen vor
- neue Schulung im nächsten Jahr
- Sollten Fehler in der Gottesdienstordnung (Orte/ Uhrzeiten), insbesondere in den Ferienzeiten, auf der Homepage auftauchen, sollen diese bitte direkt bei xiqit gemeldet werden, damit sie korrigiert werden können.

AK Citypastoral

- für die Lesung am 13.12.2019 gibt es noch Karten
- am 07.01.2020 findet das nächste Planungstreffen statt
- das „Kneipen-Quiz“ war ein voller Erfolg, eine Wiederholung soll stattfinden
- durch das „Kneipen-Quiz“ wurden auch viele „Neue“ erreicht

AK Familienpastoral

- Auftakt am 27.11.2019: bunte Mischung an TeilnehmerInnen aus allen Gemeinden
- „Workshop“-Charakter gelungen: Viele Ideen, Wünsche gesammelt
- Nächste Termine: 08.01.2020 Experten-Austausch, 14.01.2020 Familien-Werkstatt
- Ideen, Wünsche von Kindern, Jugendlichen sollen miteinfließen
- Konzept wird im laufenden Prozess erstellt, mit 2-3 Projekt beginnen

Kirchenvorstand

- der ImPlan wurde beschlossen und wird nun an das BGV übermittelt
- der KV hat die „Verkaufsabsichten“ (St. Ida, St. Konrad, Heilig Geist, St. Theresia, St. Suitbert) beschlossen, die vom BGV zusätzlich im Vorfeld des ImPlans als Formalität gefordert werden
- St. Michael: KiGa ist fast fertiggestellt, im Zeitplan
- St. Urbanus: die Orgel muss saniert werden, barrierefreier Zugang/ Automatik an Eingangstür mit gleichzeitiger Restauration beschlossen (ggf. Akquise von Fördermitteln)
- st-Zustand und Planungen aus der Finanz-AG werden den Gremien am 28.01.2020 in der gemeinsamen Sitzung vorgestellt; auch effektivere zukünftige Zusammenarbeit der Gremien planen

Markus Zingel wünscht sich, dass sich die Kommunikation transparenter wird. Er sei immer wieder mit „Gerüchten“ (z.B. rund um die Entwicklung von Immobilien) konfrontiert, die er weder bestätigen noch dementieren kann. Es stellt sich die Frage nach Strukturen und kompetenten Ansprechpartner/innen.

Karin Feldmann wünscht sich ebenfalls mehr Transparenz. Sie teilt mit, dass aufgrund von Brandschutz-Auflagen in der KiTa Don Bosco zum Sommer 2020 eine

Gruppe schließen wird. Alle jetzt betreuten Kinder können aber mit den verbleibenden Gruppen versorgt werden. Außerdem benötigt sie eine frühzeitige Aussage zur Entwicklung/ Schließung der Kirche St. Suitbert, weil ein Vorlauf für die Auswirkungen, die das eventuell auf die Raumsituation der KiTa hat, notwendig ist. Ludger Klingenberg für die interne Kommunikation und Nadine Urlacher als Projektassistenz für PEP haben den gemeinsamen Auftrag ein Organigramm zu erstellen.

Sebastian Finke, als Vertreter des KV im PGR, kann gerne bei Fragen angesprochen werden, er wird es dann an die entsprechenden Stellen weiterleiten.

- KV hat die Vereinheitlichung der Getränkeliste (Angebotsliste, Lieferant) und Getränkepreise beschlossen. Um die Erträge zu erhöhen, wurden die Preise nun pfarreweit angehoben (da bisher teilweise unter Einkaufspreis). Davon ausgenommen ist das Gemeindeheim St. Mariä Himmelfahrt, da dies in der Verantwortung des Fördervereins liegt.

Pastor Lohof merkt an, dass die Preise in einigen Gemeinden dadurch sehr stark gestiegen sind und in St. Urbanus in den einzelnen Gemeinden unterschiedlich kaufkräftige Menschen leben.

Prävention

- Planungen für nächstes Jahr am 15.12.2019
- 10 Schulungen geplant
- Herz-Jesu meldet Bedarf für Termin (3-4 Personen)
- Bitte die möglichen TeilnehmerInnen auf die Homepage zu verweisen
- zurzeit 4 Personen im Schulungsteam (Anja Schuchardt dazu)
- Sternsinger: es bräuchten alle Begleiter eine Schulung; hier wurden jedoch Probleme bei der Umsetzung erkannt (dieses Jahr gibt es einen Handzettel mit Infos und Anweisungen)
- der neue Präventionsbeauftragte im Bistum ist Herr Simon Friede
- Frau Kotzer verlässt die Pfarrei St. Urbanus zum 31.12.2019, daher wird ein/e neue/r Präventionsbeauftragte/r für die Pfarrei gesucht. Interim-Vertretung ist Nils Schultz

Sabine Kotzer verabschiedet sich an dieser Stelle von allen Anwesenden und dankt für die gute Zusammenarbeit. Die Mitglieder des Pfarrgemeinderates wünschen ihr alles Gute und Gottes Segen für die neue Aufgabe in St. Laurentius in Essen-Steele.

TOP 5 Planung einer gemeinsamen Veranstaltung 2020

Ergänzend wird bei diesem Tagesordnungspunkt auch über die Reflexion des Liturgieausschusses zur Pfarrei-Messe gesprochen.

Pfarrei-Gottesdienst (Rückmeldung aus dem Liturgieausschuss)

- lief nun 1 Jahr
- es soll weiter gehen, aber wie? Monatlich, vierteljährlich? Ggf. samstags um 18.30 Uhr, mehr inhaltliche Schwerpunkte zur Pfarrei setzen
- Organisation nicht einfach: Kommunionhelfer, Messdiener aus anderen Gemeinden
- es gab dazu noch keine Besprechung/ Abstimmung im Pastoralteam

Lucia van den Boom fragt nach den Jugendgottesdiensten. Diese ruhen zurzeit.

Martin Verfürth gibt an, dass noch viele Missverständnisse, auch in der Organisation, auszuräumen sind. Die Pfarrei-Gottesdienste sollten auf Vorschlag des PGR-Vorstands zunächst 2-3 Monate so weiterlaufen und in einer der nächsten Sitzungen ausführlich im PGR reflektiert werden.

Ludger Klingenberg merkt an, dass geklärt werden sollte, welche Erwartungen an eine „Pfarrei-Messe“ gestellt werden und wie deren besondere Gestaltung aussehen könnte.

Pastor Schmitz stellt fest, dass die geplante Organisation der Messdiener (2 aus St. Urbanus/ 2 aus einer anderen Gemeinde) nicht gut funktioniert. Er wird keinen Messdienerplan mehr aufstellen. Es sind 2 Messdiener aus St. Urbanus gesetzt und es können gerne weitere Messdiener der anderen Gemeinden „mitdienen“. Sie sollen sich vor dem Gottesdienst einfach in der Sakristei einfinden.

Martin Verfürth bittet, diese Infos in die Gemeinden zu kommunizieren.

Ideen-Pool für eine pfarreweite Veranstaltung in 2020

- Frühstück „Mahlzeit“ wie 2018, gute Außenwirkung rund um St. Urbanus
- Danke-Abend wiederholenswert, ggf. anderes Format/ Uhrzeit (zentral: ist eine Entlastung für die Gemeinden!)
- Katholiken-Tag auf Urbanus-Ebene
- PEP-Schwerpunkte vorstellen (Pfarreiversammlung, Herbst 2020)
- „Ermutigungstag“ (ggf. ökumenisch)
- Tag der geschlossenen Kirchen (13. November), nicht „traurig“ gestalten

Der Pfarrgemeinderat beschließt einstimmig bei einer Enthaltung, die Veranstaltung „Mahlzeit“ rund um St. Urbanus erneut zu organisieren und durchzuführen.

Favorisiert sind die Termine 16.08.2020 oder 30.08.2020 (ggf. ökumenisches Gemeindefest in St. Konrad). Die Termine werden auch mit der Stadt Gelsenkirchen abgeklärt.

Die Idee, (jährlich?) eine Dank-Veranstaltung auf Pfarreebene zu organisieren, wird weiterverfolgt. Vorschlag ist, im Wechsel eine Nachmittags- und eine Abendveranstaltung vorzusehen.

TOP 6 Kommunionhelfer/innen

Es wurden dem Pfarrgemeinderat neun Personen zur Bestätigung als Kommunionhelfer/innen benannt, je drei Personen aus St. Josef und Herz Jesu und je eine Person aus den Gemeinden St. Urbanus, St. Ludgerus und St. Mariä Himmelfahrt. Alle haben am Kommunionhelfer-Kurs teilgenommen. Zudem soll eine Kommunionhelferin aus St. Urbanus nach Unterbrechung den Dienst wieder aufnehmen.

Der Pfarrgemeinderat bestätigt die Personen als Kommunionhelfer/innen einstimmig bei 2 Enthaltungen.

TOP 7 Antrag für den Innovationsfond

Pastoralreferent Lukas Klein-Wiele stellt einen Antrag zum Innovationsfonds des Bistums vor und bittet den Pfarrgemeinderat um einen zustimmenden Beschluss für die Antragseinreichung.

Ziel des Projektes ist der Bau und die Gestaltung eines „mobilen Treffpunktes“ für die Pfarrei, Veranstaltungen, insbesondere für den Schwerpunkt Citypastoral.

Die Gesamtkosten liegen bei ca. 6.630 Euro. Die Pfarrei trägt einen Eigenanteil von 15%, der Antrag an den Innovationsfond ist über 2.005 Euro, den Rest übernimmt das Bonifatiuswerk.

Der Kirchenvorstand hat dem Projekt bereits zugestimmt.

Der Pfarrgemeinderat beschließt den Antrag an den Innovationsfond einstimmig.

TOP 8 Infos und Termine

05.01.2020, 11.30 Uhr, St. Michael
Messe zur Verabschiedung von Frau Kotzer

~~27.01.2020, 19.30 Uhr, Bleckkirche
Ökumenisches Gedenken 75 Jahre Befreiung KZ Auschwitz **~~

21.06.2020
Letzte Messe in der Kirche St. Konrad

Ludger Klingeberg weist darauf hin, dass der Pfarrei eine eigene Cloud zur Verfügung steht, die mit einem individuellen Zugang genutzt werden kann. Es sind bereits verschiedene Ordner eingerichtet und unterschiedliche Nutzungsrechte vergeben. Ludger Klingeberg verteilt die individuellen Passwörter.

Die nächste Sitzung des Pfarrgemeinderates findet am Dienstag, 04.02.2020 um 19.30 Uhr statt.

16.12.2019
gez. *Nadine Urlacher*

Nachtrag zu den Tagesordnungspunkten 4 und 8:

** Die im TOP 4 beim Bericht aus dem Kirchenvorstand angekündigte Erhöhung der Getränkepreise zum 1. Januar findet nur im Michaelshaus statt. In allen anderen Gemeinden erfolgt die Umstellung aus organisatorischen Gründen erst zum 1. Februar 2020.*

*** Anstelle der beim TOP 8 angekündigten Veranstaltung in der Bleckkirche findet zum Gedenktag eine Veranstaltung in der Synagoge statt.*